

Walter Kern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 18

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



† **Walter Kern**

Nach längerem Leiden, doch unerwartet, verschied am 21. April Herr Walter Kern, Seniorchef der Firma W. Kern & Co., Handelsagentur und Versicherungsbureau in Bern.

Der Verstorbene ist unweit unserer Stadt in der Felsenau aufgewachsen. Früh schon verlor er seinen Vater und musste deshalb in den Jahren, wo andere Jünglinge sich noch ihrer Jugend erfreuen, an ernste Arbeit denken, um seiner Mutter eine Stütze zu sein und für sie zu sorgen. In Bern besuchte er die Schulen, die er mit der Handelsabteilung des städtischen Gymnasiums abschloss. Seine sympathische und zielbewusste Art machte ihn bei seinen Schulkameraden beliebt, so dass er sich in dieser Zeit Freunde erwarb, mit denen

er noch volle 50 Jahre bis zum Tode in engem Kontakt blieb. Bei seinem Grossvater Werder in der Spinnerei Felsenau absolvierte er seine Lehrzeit; nach Abschluss derselben führte ihn sein Weg ins Welschland und von dort nach Le Havre und England. Dabei hatte er Gelegenheit, nicht nur seine Sprachkenntnisse zu erweitern, sondern auch seine berufliche Erfahrung zu ergänzen und sich zum tüchtigen Kaufmann auszubilden.

In die Schweiz zurückgekehrt, fand er vorerst eine Anstellung als Korrespondenzchef bei der Berner Handelsbank, dann war er einige Zeit in der Firma Kaiser & Co. bei seinem Freunde Bruno Kaiser tätig. Nachdem er sich aber im Jahre 1905 mit Fräulein Marie Fueter verheiratet hatte, trachtete er danach, sich selbständig zu machen. Im Jahre 1906 verasoziierte er sich mit Herrn Caspari, mit dem er dann zusammen die Handels- und Versicherungsgesellschaft Caspari & Kern betrieb. Nach 15 Jahren zog sich Herr Caspari aus dem Geschäft zurück und Herr Kern führte von da an die Firma allein weiter. Seiner unermüdlichen Energie, Tatkraft und umsichtigen Leitung ist es zu verdanken, dass sich das Unternehmen zu bedeutender Grösse entwickelte und das Vertrauen namhafter Schweizerfirmen, wie der Zuckerraffinerie Aarberg und der Astra in Thun geniesst. Die sympathische und korrekte Art Walter Kerns wurde überall geschätzt und trug auch dazu bei, dass er 1921 zum uruguayischen Konsul und im Jahre 1929 zum Honorarkonsul der Türkei ernannt wurde. Im Jahre 1940 nahm er seinen einzigen Sohn Willy, dem er eine äusserst sorgfältige Erziehung angedeihen liess, ins Geschäft auf und wandelte die Firma in die heutige bestehende Kollektivgesellschaft um.

Herr Walter Kern war aber nicht nur ein tüchtiger Geschäftsmann, sondern er

liebte die Kunst und widmete ihr einen Grossteil seiner Freizeit. In seinem im Jahre 1909 erbauten schönen Heim an der Diessbachstrasse verbrachte er die schönsten Stunden. Bücher brachten ihm die Schönheiten ferner Länder nahe, die er so gerne selbst bereist hätte. Der Röteliestift half ihm seine beachtenswerte Fähigkeit im Porträtzeichnen zum Ausdruck zu bringen und zahlreiche schöne und gute Gedichte beweisen, wie feinfühlig und zartempfindend der Verstorbene war, der nach aussen seine Gefühle nicht leicht erkennen liess. Doch seine grösste Anhänglichkeit und Liebe galt seiner kleinen Familie, um die er stets besorgt war und der er seine grosse Zuneigung durch immer wiederkehrende Aufmerksamkeiten in ständige Erinnerung rief.

Dem Vaterland hat Walter Kern besonders während des ersten Weltkrieges wertvolle Dienste geleistet. Sein ausgesprochenes Organisationstalent und seine zuverlässige und intensive Arbeitsweise brachten es mit sich, dass er seinen Dienst als Kanzleichef der Generaladjutantur absolvierte.

Eine Jodvergiftung, die sich der Verstorbene im Jahre 1940 zuzog, brachte den sonst so starken und gesunden Mann aufs Krankenlager, von dem er sich nicht mehr ganz erholen sollte. Trotz ständig bester und aufopferndster Pflege von seiten seiner Lebensgefährtin war das Leiden nicht mehr zu heilen, dem Walter Kern nun am vergangenen Freitag erlegen ist. Nicht nur seine Familie, sondern auch ein grosser Freundeskreis trauern um einen Menschen, welcher in seiner geraden und aufrichtigen Art und vornehmen Gesinnung ein Mensch von seltenem Format war, der seinen Platz auf dieser Welt ganz ausgefüllt hat. Vielen wird er unvergesslich sein, und alle, die ihn kannten, werden sich stets gerne seiner erinnern. hkr.

Alle Wäsche besorgt Ihnen

Wäscherei Papritz Bern, Telefon 3 46 62

4. 5./9. 10. Schuljahr

Unsere neue Primar- und Sekundarabteilung unter Leitung von Fr. A. Gerster bereitet auf die Uebertrittsprüfungen an die städt. Mittelschulen und für den Beruf vor.

Technische Kurse Bern

Leitung: G. E. Braunwalder, Ing., früher Vorsteher der mech. techn. Abteilung der Gewerbeschule Bern.

Fächer: Techn. Rechnen, Mechanik, Festigkeitslehre, Elektrotechnik, Techn. Skizzieren, Maschinenzeichnen, Stabrechnen.

Zeit: Montag/Mittwoch Freitag, abends 20-21.40 Uhr, Samstag 14-17 Uhr.

Kosten: 10 Abende Fr. 30.—, 10 Halbtage (Samstags) Fr. 50.—.

Arztgehilfinnen-Kurs

beginnt im April und vermittelt grundlegende Kenntnisse in den medizinischen Spezialfächern und Büropraxis.

Vor- und Diplomkurse für Handel, Verwaltung, Verkehr, Sekretariat, Arztgehilfinnen. — Primar- und Sekundarabteilung unter staatlicher Aufsicht.

Vorbereitung für Laborantinnen- und Hausbeamtinnenschulen, Technikum, Meisterprüfung, Maturität. — Stellenvermittlung.

Kursbeginn: März, April, Juni, September, Oktober und Januar.

Ausführliche Prospekte und Beratung durch das Sekretariat der

NEUEN HANDELSSCHULE

WALLGASSE 4, BERN

TELEPHON 3 07 66



Kleinkredite

behandeln wir mit der gleichen

Sorgfalt wie grosse Geschäfte.

Wenden Sie sich zu unverbind-

licher Beratung an uns

**SCHWEIZERISCHE
VOLKSBANK
BERN**